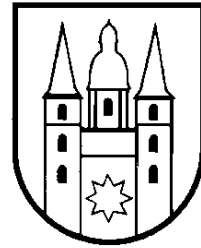


Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

01/011/2018

über die Sitzung **des Rates**
am **Mittwoch**, dem **31.01.2018**, von **18:30 Uhr** bis **21:00 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Bürgermeister
Robert Klocke

CDU
Klaus Dieter Becker
Josef Büker
Klaus-Peter Gosse
Stefan Köhne
Frank Lüke
Bernadette Niemeier
Paul Postert
Kai Schöttler

UWG
Josef Dreier
Josef Hoffmeister
Gerhard Meier
Olaf Wittrock
Josef Wolff

SPD
Helmut Lensdorf
Friedrich Potthast

WGB
Hubert Bartram
Elmar Stricker

von der Verwaltung
Gregor Meier

Protokollführer
Josef Suermann

Abwesend:

CDU
Christoph Gemmeke
Hermann Müller

Mathias Schmidt

SPD

Sybille Mockler-Schmidt

Klaus Wittek

Von der Presse

Dennis Pape, Westfalen-Blatt

Zuhörer

5 Personen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Klocke begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es erfolgt kein Widerspruch.

2. Haushalt 2018; Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, Haushaltsplan nebst Anlagen

Bürgermeister Klocke lässt zunächst über die vorliegenden Änderungsanträge der Verwaltung und der Fraktionen abstimmen. Er weist auf den heute noch vorgelegten gemeinsamen Änderungsantrag der UWG- und der WGB-Fraktion hin, wonach deren Einzelanträge auf Aufstockung der Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Sportstätten auf 10.000 € und auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 2.500 € für die Schaffung einer zusätzlichen Stromversorgung für den Sportplatz Bredenborn zusammengefasst werden sollen.

Von der Verwaltung wurden folgende Änderungen zum Haushaltsplanentwurf vorgeschlagen und in den Fachausschüssen vorberaten:

	Aufwand/ Auszahlung	Erträge/ Einzahlungen.
Änderungen zum Ergebnisplan		
Wartung Sportgeräte	+1.700,00 €	
Mitgliedsbeitrag RegioPol	+900,00 €	
Förderung des Sport; hier: SV Vörden für Hallenbadnutzung	+1.500,00 €	
Benutzungsentgelte Hallenbad; Hier: Schulen, Kitas, Sportvereine		+200,00 €
LED-Beleuchtung Eingangsbereich Kiga Vörden	+1.000,00 €	

Änderungen zum Finanzplan

Neueinrichtung Löschwasserentnahmestelle Teich Löwendorf	+5.000,00 €	
Digitale Personalakte (Doppelerfassung)	-5.000,00 €	
Erwerb Hubsteiger (Doppelerfassung)	-5.000,00 €	
Umbau Forscherlabor zum Gruppenraum für den Kiga Vörden (Vermerk: Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben, soweit Einnahmen = 90 % der Ausgaben ausmachen)	+57.800,00 €	
Landesförderung für den U3 Ausbau im Kiga Vörden		+52.000,00 €
Anschaffung Gerätewagen TS LG Bremerberg/Eilversen	+20.000,00 €	
Neue Handkasse für das Hallenbad	+9.000,00 €	
Schützenplatzbrücke Kollerbeck	+5.000,00 €	
Zusätzliche Straßenbeleuchtung	+22.500,00 €	
Sperrvermerk: Freigabe durch Bauausschuss erst nach Ortsbesichtigung		

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen zum Haushaltsplan 2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der Verwaltung zum Stellenplan

Beschluss:

Der Rat beschließt die Ausweisung einer zusätzlichen Stelle EGr. 6 für den Bauhof im Stellenplan und die Erhöhung der Personalkosten (Ergebnisplan – Aufwand) für diese Stelle um 42.800,00 € für 8 Monate in 2018 und ca. 64.250,00 € für die Folgejahre.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der Verwaltung über die Erneuerung der Heizung im Haus des Gastes

Die Gastherme im Haus des Gastes ist defekt. Eine Reparatur wird vom Heizungsbauunternehmen nicht mehr angeraten. Eine neue Gastherme samt vom Schornsteinfeger geforderter neuer Abgasführung wird ca. 8.000,00 € Kosten (Ergebnisplan – Aufwand) verursachen. Enthalten in dem Preis ist die technische Möglichkeit, die Anlage per Smartphone zu steuern.

Beschluss:

Für die Erneuerung der Gastherme im Haus des Gastes werden 8.000 € zusätzlich im Ergebnisplan bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anträge der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018

Dorfgemeinschaftshäuser, Schützenhallen, Schützenhäuser

Kai Schöttler plädiert für die Aufnahme von zusätzlichen 25.000 € in den diesjährigen Haushaltsplan, um ein Konzept gegebenenfalls schon in diesem Jahr umsetzen zu können. Hierin wird er von Helmut Lensdorf, Josef Wolff und Paul Postert unterstützt unter Hinweis darauf, dass die Aufnahme dieses Betrages nicht automatisch bedeutet, die Summe auch ausgeben zu müssen.

Frank Lücke hingegen votiert gegen die Einstellung eines konkreten Betrages bevor ein Konzept steht.

Elmar Stricker möchte ein Datum festgeschrieben haben, bis zu dem das Konzept erarbeitet sein muss.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt bis zur Sommerpause 2018 gemeinsam mit der Politik ein Richtlinienkonzept zur Förderung und Bezuschussung von Reparatur- und Erneuerungsmaßnahmen an Dorfgemeinschaftshäusern, Schützenhallen und Schützenhäusern zu erarbeiten. In den Haushaltsplan sind 25.000 € zur Umsetzung des Konzeptes vorsorglich einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

Materialkostenzuschuss Kriegerehrenmal Bredenborn

Nach der Wortmeldung von Josef Dreier in der Hauptausschusssitzung am 25.01.2018, dass lediglich die Platten direkt um das Ehrenmal aus Sandstein sein sollten, die Gehwegplatten hingegen lediglich eine Sandsteinoptik haben brauchten und zudem möglichst viel in Eigenleistung erbracht werden könnte, kalkulierte die Verwaltung die Kosten auf 3.500,00 €.

Josef Dreier fordert, einen höheren Haushaltsansatz einzustellen, um sicher zu gehen, dass die Maßnahme auch finanziert werden kann.

Josef Bükler erklärt, dass die entstehenden Materialkosten in voller Höhe finanziert werden sollen.

Josef Wolff schlägt vor, zu diesem Zweck 10.000 € einzustellen. Wenn tatsächlich weniger benötigt werde, bedeute dies eine Ersparnis.

Kai Schöttler beantragt, den Ansatz zur Sanierung des Kriegerehrenmals in Bredenborn auf 10.000 € festzulegen und diese Mittel nur zur Finanzierung von Material freizugeben.

Beschluss:

Zur Unterstützung des Ehrenamtes wird ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € (Ergebnisplan – Aufwand) zu den Materialkosten zur Sanierung des Kriegerehrenmals in Bredenborn zusätzlich in den Haushaltsplan 2018 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anschaffung eines neuen LKW

Beschluss:

Der Haushaltsansatz für die Ersatzbeschaffung eines abgängigen LKW für den Bauhof wird auf 100.000,00 € (Finanzplan – inv. Auszahlung sinkt) gesenkt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zusätzliche Straßenbeleuchtung

Beschluss:

Bis auf die zusätzlichen Straßenlampen in Papenhöfen und an der Abtei sollen die übrigen angedachten Straßenlampen erst nach Bereisung und Freigabe durch den Bauausschuss aufgestellt werden (Finanzplan – inv. Auszahlung).

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

Gemeinsamer Antrag der UWG- und der WGB zur Unterhaltung der Sportstätten

Auf Nachfrage von Gregor Meier erklärt Josef Wolff, dass der Antrag so zu verstehen ist, dass insgesamt 10.000 € für die Unterhaltung der Sportplätze eingestellt werden sollen. Davon solle auch die Stromversorgung am Sportplatz Bredenborn mit 2.500 € finanziert werden. Zu den bereits eingeplanten 4.000 € bedeute der Antrag also eine zusätzliche Mittelbereitstellung von 6.000 €. Der bisherige Ansatz sei zu gering, um den Sport und das Ehrenamt zu würdigen.

Elmar Stricker ergänzt, dass lediglich eine werterhaltende Maßnahme am Rasenplatz in Bredenborn mit den zusätzlichen Mitteln durchgeführt werden soll und der zusätzliche Stromanschluss die Rahmenbedingungen bei Wettkämpfen verbessern helfen soll.

Kai Schöttler und Josef Büker argumentieren, dass zunächst das angedachte Sportstättenentwicklungskonzept erarbeitet sein sollte, bevor an irgendeinem Sportplatz investiert wird.

Josef Dreier weist darauf hin, dass der Sportplatz in Bredenborn Schaden nimmt, wenn er in diesem Jahr nicht aerifiziert wird.

Frank Lüke hält es dagegen für vertretbar, wenn mit der Maßnahme noch ein Jahr gewartet wird. Wenn für den Sportverein Bredenborn jetzt Mittel bereitgestellt würden, dann würden auch die anderen Vereine mit Forderungen kommen.

Bürgermeister Klocke vertritt die Meinung, dass es erklärtes Ziel der Politik und der Verwaltung sei, perspektivisch die Sportsituation in Marienmünster zu verbessern. Diesem Ziel entsprechend sollte zunächst das Sportstättenentwicklungskonzept erarbeitet werden.

Dem Antrag zur Geschäftsordnung auf Abstimmung von Josef Büker wird einstimmig entsprochen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Haushaltsansatz für die Unterhaltung der Sportstätten um 3.500 € auf 7.500 € (Ergebnisplan – Aufwand) aufzustocken und 2.500 € für die Schaffung eines Stromanschlusses am Sportplatz Bredenborn (Finanzplan – inv. Auszahlung) zusätzlich in den Haushalt 2018 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis nach Wiederholung der Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen (der Antrag ist damit abgelehnt)

Antrag der UWG-Fraktion auf Bezuschussung einer neuen Heizungsanlage für die Schützenhalle Bredenborn

Auch hier möchten Kai Schöttler und Josef Büker zunächst das Richtlinienkonzept zur Förderung der Dorfgemeinschaftshäuser und Schützenhallen abgewartet wissen.

Josef Wolff entgegnet, dass es sich um eine besondere Maßnahme handelt, die nicht in das Konzept passt. Der Verein könne die Mittel für die neue Heizungsanlage nicht alleine aufbringen.

Elmar Stricker plädiert für die Aufnahme der Haushaltsmittel unter Anbringung folgenden Sperrvermerks: Sollte es der Stadt nicht gelingen, bis zu den Sommerferien das Richtlinienkonzept zu verabschieden, können die Mittel freigegeben werden.

Josef Wolff erinnert daran, dass die UWG-Fraktion den Antrag stellvertretend für den gesamten Ortschaftsrat Bredenborn gestellt hat. Alle Mitglieder hätten parteiübergreifend der Antragstellung zugestimmt.

Elmar Stricker ergänzt, dass im Ortsausschuss mit Vereinsvertretern über die Maßnahme diskutiert worden war. Die Heizung müsse dringend erneuert werden und der Verein könne die Mittel nicht allein dafür aufbringen.

Bürgermeister Klocke erklärt, dass die Bredenborner die Halle im Zuge der kommunalen Neugliederung vor fast 50 Jahren in Eigenregie weiterbetreiben wollten. Heute sei die Situation eine andere und es spreche vieles dafür, die Schützenhalle Bredenborn mit in das Richtlinienkonzept aufzunehmen. Dieses sollte allerdings abgewartet werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, 15.000,00 € (Ergebnisplan – Aufwand) für die Bezuschussung einer neuen Heizungsanlage für die Schützenhalle Bredenborn in den Haushaltsplan 2018 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen (der Antrag ist damit abgelehnt)

Vor Abstimmung über den Haushaltsplan bringt Helmut Lensdorf das Thema Bushaltestelle in Bredenborn zur Sprache.

Friedrich Potthast erklärt, dem Haushaltsplan nur zuzustimmen, wenn über die geplante Bushaltestelle vor dem Grundstück Klenke in Bredenborn erneut diskutiert wird.

Elmar Stricker entgegnet, dass über 10 Jahre nach einer geeigneten Stelle gesucht wurde. Die Kinder bekämen nun endlich einen geeigneten Unterstand. Eine Bushaltestelle könne eingespart werden. Die Maßnahme sei durch alle Gremien gegangen und demokratisch gefasste Beschlüsse lägen vor. Er sehe deshalb keinen Grund mehr, erneut in die Diskussion hierüber einzusteigen.

Die Fraktionssprecher, bzw. für die SPD-Fraktion in Vertretung Helmut Lensdorf, halten ihre Haushaltsreden, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt sind.

Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan nebst Anlagen für das Jahr 2018 werden mit den oben genannten Änderungen zum Haushaltsplanentwurf beschlossen.

Im Ergebnisplan betragen die Erträge 11.210.100,00 € und die Aufwendungen 11.630.100,00 €. Im Finanzplan betragen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 10.916.500,00 €, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 10.961.600,00 €, die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit 1.386.000,00 €, die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit 2.157.200 €, die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 139.800,00 € und die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 64.500,00 €. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird auf 129.500,00 € festgesetzt. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 420.000 € und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 0 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird auf 750.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

mehrheitlich beschlossen

3. Mitgliedschaft in der RegiopolREGION PADERBORN Vorlage: 103/2018

Beschluss:

Die Stadt Marienmünster tritt dem noch zu gründenden Verein RegiopolREGION PADERBORN bei. Als Vertreter der Stadt Marienmünster in die Mitgliederversammlung wird der Bürgermeister entsandt, als dessen Vertreter sein allgemeiner Vertreter.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja 17 Nein 1

4. Kommunalwahl 2020; Festlegung der Anzahl der Ratssitze Vorlage: 104/2018

Beschluss:

Für die Kommunalwahl 2020 verbleibt es bei 11 Wahlbezirken und 22 Ratssitzen. Eine Satzungsänderung erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Neuwahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk I Vörden

Bürgermeister Klocke berichtet, dass auf die zwei erfolgten öffentlichen Bekanntmachungen zur anstehenden Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk I Vörden sich bislang niemand gemeldet hat. Er bittet die Parteien, sich Gedanken zu machen und geeignete Personen anzusprechen.

5.2. Teilnahme am Arbeitsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes für den Regierungsbezirk Detmold am 7.3.2018

Josef Dreier und Elmar Stricker erklären sich bereit, an der Sitzung teilzunehmen. Die Teilnahmebestätigung erfolgt durch die Verwaltung.

5.3. Thema SuedLink

Bürgermeister Klocke gibt das Informationsschreiben der Tennet TSO GmbH vom 29.1.2018 bekannt, wonach die Bundesnetzagentur entschieden hat, dass der Alternativvorschlag des Freistaates Thüringen, der den Kreis Höxter wieder mit ins Spiel gebracht hatte, bei den weitergehenden Planungen für das Gleichstromvorhaben SuedLink nicht berücksichtigt wird.

5.4. Einsatzbericht der Feuerwehr zum Sturmtief Friederike vom 18.01.2018

Bürgermeister Klocke weist auf den Einsatzbericht der freiwilligen Feuerwehr Marienmünster zum Sturmtief Friederike am 18.01.2018 hin, der als Anlage dieser Niederschrift beigelegt ist. Deutlich werde hieraus die enorme Inanspruchnahme und Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute.

5.5. Bushaltestellen des ÖPNV im Stadtgebiet

Bürgermeister Klocke stellt dem Rat entsprechend dem in der letzten Sitzung des Hauptausschusses vorgetragenen Wunsch eine Liste der Bushaltestellen in Marienmünster zur Verfügung. Die Liste liegt der Niederschrift als Anlage bei.

5.6. Verfahrensstand zur verbindlichen Anfrage in Sachen steuerlicher Querverbund

Gregor Meier berichtet über ein heute stattgefundenes Gespräch mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intecon. Der Entwurf einer verbindlichen Anfrage an das Finanzamt zum steuerlichen Querverbund stehe nun und solle wenn möglich noch in dieser Woche beim Finanzamt eingereicht werden. Durch eine neue Sichtweise der neuen Landesregierung bewerte der Wirtschaftsprüfer die Ausgangslage nun positiver als zunächst angenommen.

5.7. Bushaltestelle an der alten Schule in Bredenborn

Friedhelm Potthast verweist auf einen Artikel „Einer geht durch die Stadt“ im Westfalen-Blatt, worin eine missliche Situation an der Bushaltestelle der alten Schule in Bredenborn beschrieben steht. Er fragt an, wann mit der Fertigstellung der Haltestelle zu rechnen ist.

Nachrichtlich:

Der Bushaltestellenunterstand wird von der ausführenden Firma im März gemeinsam mit den Unterständen der Haltestellen in Großenbreden und Kollerbeck aufgestellt. Danach erfolgt in Absprache mit dem Verkehrsunternehmen die Aufstellung der Halteschilder.

5.8. Niederlegung des Vorsitzes im Ortsausschuss Bredenborn

Josef Dreier kündigt an, dass er nach dem Abstimmungsverhalten eines Bredenborner Ortsausschussmitgliedes in der heutigen Sitzung seinen Vorsitz im Ortsausschuss Bredenborn niederlegen wird. Bürgermeister Klocke bittet ihn, dieses schriftlich zu erklären.

5.9. Toilettenanlage an der Abtei Marienmünster

Auf Anfrage von Bernadette Niemeier erläutert Bürgermeister Klocke die Zuwendungsmodalitäten zur Sanierung der Toilettenanlage an der Abtei Marienmünster.

5.10. Schließung der Fa. Schulz in Bredenborn

Friedhelm Potthast erkundigt sich, wie es mit dem Gewerbegrundstück der Firma Schulz nach deren Schließung in Bredenborn weitergeht. Bürgermeister Klocke berichtet, dass seines Wissens die Firma Krüger Metallbau das Grundstück erworben hat.

6. Fragen von Einwohnern

Zuhörer Elmar Klenke fragt an, ob er den Umlaufbeschluss des Ortsausschusses Bredenborn über die Einrichtung einer Bushaltestelle vor seinem Grundstück einsehen kann. Josef Suermann erklärt ihm, dass er diesen bei ihm anfordern kann.

gez. Robert Klocke
Vorsitzende/r

gez. Josef Suermann
Protokollführer/in